

Stadtteilkonferenz

Neustadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz am 24.03.2022 als Videokonferenz.

Aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung wird auf eine Veröffentlichung der Teilnehmendenliste im Protokoll verzichtet.

Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**
3. **Bautenstand des Besucherzentrums am Michel**
4. **Neue Regionalbeauftragte in Hamburg-Mitte**
5. **Aktuelles vom Teehaus in Pflanzen und Blumen**
6. **Fahrradstellplätze**
7. **Neustadtbude**
8. **Begehung Portugiesenviertel**
9. **Flohmärkte in der Neustadt**
10. **Sonstiges**

1. **Begrüßung**

Sascha Bartz begrüßt die Anwesenden.

2. **Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**

Der Ergebnisvermerk von der letzten Stadtteilkonferenz wurde angenommen.

3. **Bautenstand des Besucherzentrums am Michel**

Thorsten Schulze von der Hauptkirche St. Michaelis stellt im Rahmen einer Präsentation die Entwicklungen des „Powalla Forum – Besucherzentrum Sankt Michaelis“ vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt. Die weitere Planung sieht bis Juli/ August 2022 die Fertigstellung der Freianlagen, der Innenausbau des MichelShops und der Bau des Medienturms vor. Ab August/ September 2022 ist der Umzug des MichelShops und die Pre-Opening Phase, der anschließenden Umzug des MichelShops und eine feierliche und operative Eröffnung vorgesehen.

Weitere Infos auf folgender Website: <https://www.st-michaelis.de/michel-besuch/unsere-platz-am-michel/powalla-forum/bautagebuch>

Es wird gefragt, wer die Kosten für das Vorhaben trägt. Darauf wird geantwortet, dass die Kosten zum Teil die Kirchengemeinde St. Michaelis und zum Teil die „Günter und Liselotte Powalla Stiftung“ getragen werden. Die Freie und Hansestadt Hamburg kam für die Kosten des Gehweges auf.

Daraufhin wird die Frage gestellt, warum sich die Sockelsteine zwischen dem Bestands- und Neubau unterscheiden. Der Grund liegt in einer architektonischen Idee, die beiden Gebäudeteile bewusst zu kontrastieren.

Auf die folgende Nachfrage, warum es keinen Außenfahrstuhl Michel gäbe, wird geantwortet, dass es mit dem Amt für Denkmalschutz nicht zu vereinbaren sei.

4. Aktuelles vom Teehaus in Planten un Blomen

Anja Friedenbergr und Eva Henze vom BA Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, berichten zu dem aktuellen Stand des Teehauses in Planten un Blomen. Im Jahr 2017 gab es bereits Beteiligungsmöglichkeiten. Das Teehaus soll im Sommer 2022 übergeben und dann bespielt werden. Ein Fokus liegt auf der Senior:innenarbeit. Zum Beispiel wird der Senior:innentreffen werktags bis 15:00 Uhr von der AWO organisiert und nach 15:00 Uhr kümmert sich der Bezirk um die Bespielung des Teehauses. Dafür wurde mit interessierten Initiativen aus der Vergangenheit einen Austausch angeregt. Das Teehaus ist grundsätzlich offen für temporäre und längerfristige Projekte mit routinierten Terminen.

Anschließend wird die Frage gestellt, ob es ein Angebot für Geflüchtete in Planung ist. Wie zuvor erwähnt, wurden zunächst interessierte Initiativen kontaktiert. Eine Nutzung in diese Richtung sei aber denkbar. Allerdings sind private Veranstaltungen nicht zulässig als Teil einer Auflage, da Finanzierung durch Fördermittel erfolgte.

Geplant ist eine Dokumentation als Handbuch, welches u.a. mit Grundriss, Bestuhlung etc. beinhaltet.

Anfragen können gerne an Funktionsmail gerichtet werden: plantenunblomen@hamburg-mitte.hamburg.de (Anja Friedenbergr).

Voraussichtlich findet die Stadtteilkonferenz am 9. Juni 2022 im Teehaus statt.

5. Neue Regionalbeauftragte in Hamburg-Mitte

Die letzte Regionalbeauftragte für den Bezirk Hamburg-Mitte ist Ende Januar von der Funktion zurückgetreten. Alternativ wird diese Arbeit innerhalb des BA Hamburg-Mitte unter verschiedenen Personen nach Stadtteilen aufgeteilt. Für die Neustadt ist in Zukunft Gordon Nelkner zuständig.

Für Mitte 2022 ist ein Treffen zum Thema Kommunikation mit anderen Beiräten und Regionalbeauftragten geplant, um den Informationsfluss zu verbessern und bei verschiedenen Belangen rechtzeitig informiert zu werden.

6. Nutzung der Parkplätze für Außengastronomie in den Sommermonaten bis Oktober 2022

Es wurde ein Antrag gestellt, in welchen die Gastronomien in den Sommermonaten die Parkplätze mit einer Sondergenehmigung von Freitag 17:00 Uhr bis Sonntagabend für außergastronomische Zwecke nutzen dürfen. Werktags müssen die Parkplätze vollumfänglich für parkende Pkws nutzbar sein. Dies wurde bei der heutigen Bezirksversammlung beschlossen. Der Antrag wird dem Protokoll beigefügt und ist online [HIER](#) aufrufbar. Vorab gab es Gespräche u.a. mit Gastronom:innen und der Anwohnerschaft, um einen Kompromiss zu finden.

7. Fahrradstellplätze

Bei MR sind bisher viele Anmerkungen für mögliche fehlende Fahrradstellplätze eingegangen. Die neue Fußverkehrsbeauftragte stellt sich am 5. Mai bei der nächsten Stadtteilkonferenz vor und erläutern, wie mit den Ergebnissen des Fußverkehrskonzeptes fortgefahren wird.

8. Begehung Portugiesenviertel

Die Arbeiten von den Studierenden der HCU zum Thema „neue Mobilität im Portugiesenviertel“ sind verfügbar. Daniel Jenett und Sascha Bartz geben hierzu einen kleinen Einblick.

Am **4. April um 13:00 Uhr** und am **10. April um 11:00 Uhr** sind **Rundgänge** durchs Portugiesenviertel geplant. Es wird darum gebeten, mobile Endgeräte mitzubringen. Der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Weitere Infos auf folgender Website: www.neuemobility.com

9. Flohmärkte in der Neustadt

Die Flohmärkte sind bereits beantragt, aber noch nicht genehmigt.
Voraussichtliche Termine:

Großneumarkt

1. Sonntag, 08.05.2022
2. Sonntag, 12.06.2022
3. Sonntag, 07.08.2022
4. Sonntag, 11.09.2022

Michelwiese

1. Sonntag, 03.04.2022
2. Sonntag, 17.07.2022
3. Sonntag, 04.09.2022
4. Sonntag, 09.10.2022

Weitere Infos auf folgender Website: <http://www.marktkultur-hamburg.de/>

10. Neustadtbude

Auf dem Großneumarkt entsteht in der Neustadtbude ein Treffpunkt kooperativ mit dem „JUKZ“ (Jugend und Kulturzentrum am Stintfang), der Stadtteilschule, dem Verein „KunstLeben e.V.“ und der Interessengemeinschaft Großneumarkt-Fleetinsel e.V. (Sascha Bartz). Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Wer eine Idee für die Neustadtbude hat, möge sich bei den o.g. Akteur:innen melden. In Zukunft ist ein Veranstaltungskalender vorgesehen. U.a. wurde eine Tischtennisplatte angeschafft. Jetzt stehen noch kleinere Sanierungsarbeiten und eine Bestandsaufnahme an.

Anschließend wird nach der Zugänglichkeit der WC-Anlage gefragt. Die Frage wird dadurch beantwortet, dass es sich zwar um öffentliche, frisch sanierte WC-Anlage handelt, allerdings ist die Anlage an das Eiscafé gebunden. U.U. kann ein Nutzungsendgeld von 50 Cent anfallen und die Öffnungszeiten der WC-Anlage können sich ggf. nach den Öffnungszeiten des Eiscafés richten.

11. Sonstiges

Infos vom Fachamt Abriss Zeughausstr. Nr. 42/ 44

Dieser Abbruchartrag ruht derzeit. Es sind auch noch nicht alle für eine Prüfung notwendigen Unterlagen eingereicht worden. Zur Nachreichung der fehlenden Unterlagen für den Abbruchartrag wurde eine Fristverlängerung bis zum 25.02.2022 beantragt.

Eine Möglichkeit auf Erhalt des Gebäudes besteht lt. Aussage der zuständigen Hausverwaltung nicht.

Die Hausverwaltung signalisierte in Gesprächen sowohl mit der Politik als auch dem Bezirksamt aber bereits, Verantwortung für ihre bisherigen Mieterinnen und Mieter übernehmen und in Abstimmung mit der Eigentümerin die Errichtung eines zeitgemäßen und nach haltigen Ersatzbaus planen zu wollen. Die Hausverwaltung sieht sich durchaus in der Verantwortung,

den Mieterinnen und Mietern für die Bauzeit geeigneten Ersatzwohnraum anzubieten und Vereinbarungen zur Rückkehr in den Neubau zu treffen.

Beabsichtigt ist der Bau von mindestens 26 Wohneinheiten. Dies entspricht dem Bestand.

Schaarsteinweg

Die Nutzung der öffentlichen Wegeflächen Anberg/Schaarsteinweg durch die Baustelleneinrichtung erfolgt seit 01.01.2021 ohne die erforderliche Erlaubnis. Der Bauherr wurde durch den Außendienst zur Klärung des Sachverhaltes mit der für Sondernutzungen zuständigen Dienststelle aufgefordert. Ob in dem Zuge eine Reduzierung der Baustellenfläche möglich ist, erscheint fraglich, da diese der Absicherung der Baugrube auf dem Privatgelände dient.

Parkplatzsituation (in der Nähe des Einganges zum Parkhaus „Michel-Garage“)

Durch falsch parkende Pkws kann der Bürgersteig derzeit nicht richtig genutzt werden. Herr Bartz schaut sich die Situation vor Ort an.

Unterbringung und Betreuung von ukrainischen Geflüchteten

In dem Hotel „Sofitel“ werden Unterkünfte für 800+ Geflüchtete über 1 Jahr zur Verfügung gestellt. Weitere Unterbringungsmöglichkeiten sind gewünscht.

Taubenpopulation am Michel

Die hohe Taubenpopulation um den Michel sorgt für eine starke Verschmutzung und zu hygienischen Problemen. Bisher wurden verschiedene Interventionsmaßnahmen ausprobiert, ohne einen großen Erfolg zu verzeichnen. Daher wird gefragt, ob es bestimmte Ansprechpartner bzw. Initiativen gibt.

Herr Bartz hat bereits Kontakt mit der BUKEA aufgenommen und verweist an den Verein „Hamburger Stadtauben e.V.“. <https://www.hamburgerstadtauben.de/>

Außerdem schlägt Herr Bartz vor, eine:n Fachreferent:in für die Stadtteilkonferenz am 9. Juni einzuladen, um sich mit der Problematik auseinanderzusetzen.

Runder Tisch – Thema Wohnungslosigkeit

In den kommenden vier bis sechs Wochen ist ein Runder Tisch zum Thema Wohnungslosigkeit geplant. Das Ziel besteht darin, den Umgang mit dem Spannungsverhältnis von wohnungslosen Menschen in der Neustadt zu begegnen. Erste Vorgespräche haben bereits stattgefunden. Verschiedene Vertreter:innen aus Einrichtungen, der Verwaltung, der Politik, von der Polizei und aus der Anwohnerschaft werden dafür zusammen kommen. Es wird darum gebeten, dass sich die Anwohnenden abstimmen, wer in einer kleinen Gruppe an dem Termin teilnimmt.